

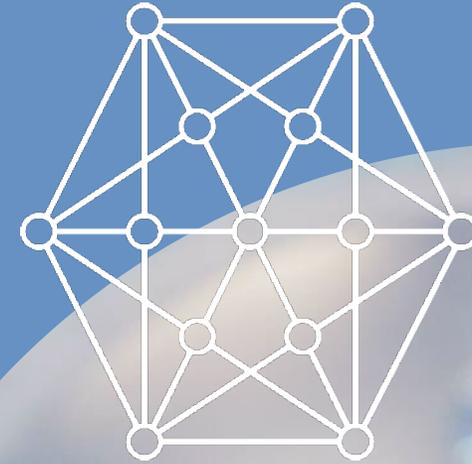


DIGI INVESTITION:DATA

IMPULSPROGRAMM DIGI4WIRTSCHAFT 2025

<https://noe.gv.at/digi4wirtschaft>

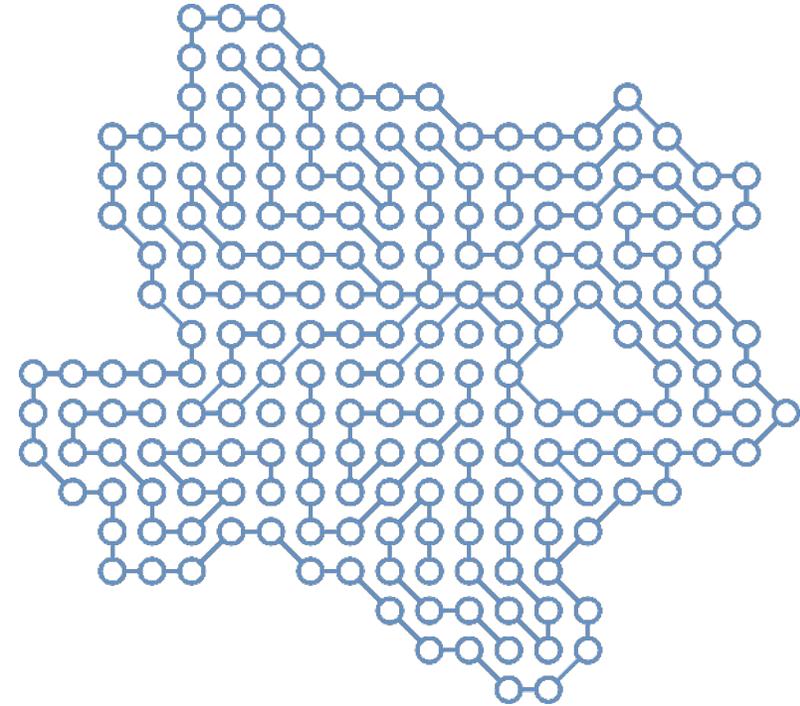
Philipp Hechl, MSc
Februar 2025





Agenda

- Einführung und Hard Facts
- digi Investition:data
- Antragstellung
- Beispielprojekte
- Ansprechpartner
- Links
- Allgemeine Fragen



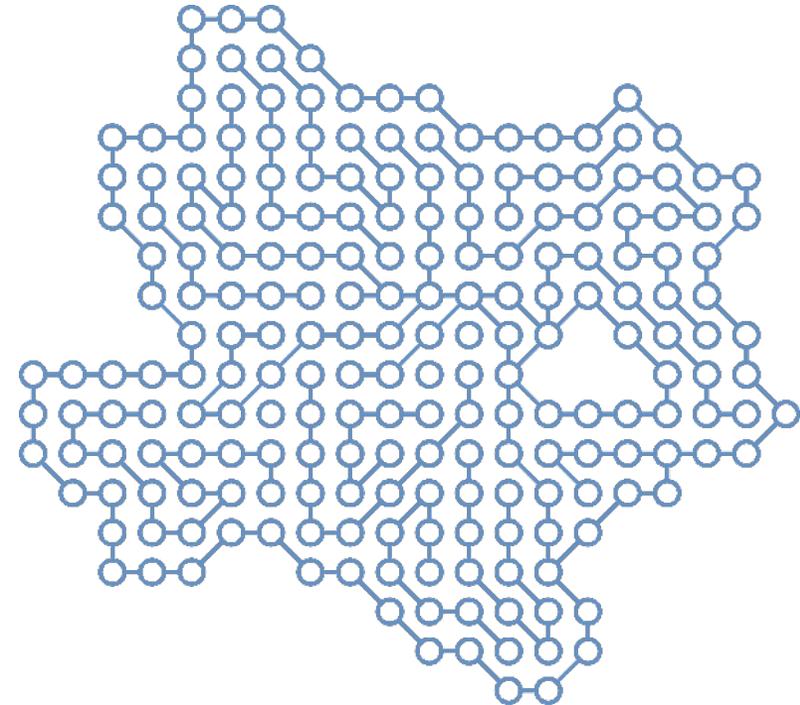


Impulsprogramm digi 4 wirtschaft

digi Investition:data



Das Impulsprogramm, **finanziert vom Land Niederösterreich und der Wirtschaftskammer Niederösterreich (Budget: 4 Millionen)**, fördert Unternehmen bei der Nutzung von Daten. Es unterstützt Projekte zur Optimierung von Dateninfrastrukturen, Integration von Datenquellen und Analyse großer Datenmengen, mit Fokus auf verantwortungsvolle Technologieanwendung und nachhaltige Prozessintegration.





Hard Facts 1

- Zuschuss
 - maximal 50% der förderbaren Kosten
 - die mindestens €5.000 und maximal € 50.000 betragen
 - daher beträgt der Zuschuss höchstens € 25.000
- Start des Impulsprogrammes
 - Donnerstag, 27. Februar 2025 ab 0900
- Kombination mit folgenden Förderungen möglich
 - digi Assistent
 - digi Kickstart
 - NÖBEG Haftung
- Rechtsgrundlage
 - De-Minimis Verordnung



Hard Facts 2

- Zuschuss (+ Haftung) für Investitionen in die **wertschöpfende Nutzung von Daten** auf Basis eines detaillierten Konzeptes
- Umsetzung **eines** Vorhabens an einem niederösterreichischen Betriebsstandort
- Antragsberechtigt sind Unternehmen
 - die seit mindestens 3 Jahren in NÖ tätig sind
 - der gewerblichen Wirtschaft
 - Tourismus- und Freizeitwirtschaft
 - Verkehr, Handel und Dienstleistungen
 - Industrie- und Produktionssektor



digi Investition:data

- Welche Projektinhalte werden gefördert?
 - Aufbau und Optimierung von Dateninfrastrukturen
 - die Integration verschiedener Datenquellen
 - und Nutzung großer Datenmengen ermöglichen
 - Integration des Projektinhalts in die eigenen Geschäftsprozesse
 - Nutzung moderner Datenmanagement- und Analysetools muss nachweisbar und Bestandteil des Projektvorhabens sein
- Was ist das Ziel dieses Impulsprogrammes?
 - Datengetriebene Arbeitsabläufe etablieren
 - die Effizienz steigern
 - Mehrwert für das eigene Unternehmen und die Stakeholder





Antragstellung

- Über das Wirtschaftsförderungs-Portal Niederösterreich
- Erforderliche Beilagen
 - Projektbeschreibung
 - Angebote
 - Projektkostenaufstellung
 - Zusatzinformationen sofern notwendig: bei Rechtsformänderungen, Betriebsübernahmen etc.
- Bei Vollständigkeit erfolgt Freigabe für Jurysitzung
 - Inhaltliche Beurteilung des Projektes durch eine ausgewählte Fachjury
 - Mitteilung der Entscheidung durch die Abt. WST3





Beispielprojekte 1

- **Automatisierte Berichte für die Unternehmensführung (Business Intelligence):** Ein Unternehmen setzt ein automatisiertes Tool ein, das Geschäftsdaten aus verschiedenen Abteilungen wie Vertrieb, Produktion und Finanzen sammelt und automatisch in benutzerdefinierte, visuelle Berichte umwandelt, welche regelmäßig an die Unternehmensführung übermittelt werden. Sie bieten einen detaillierten Überblick über die Unternehmensleistung. Die Lösung reduziert den manuellen Aufwand für das Reporting und liefert kontinuierlich aktuelle Informationen, die eine fundierte Entscheidungsfindung ermöglichen.
- **Optimierung der Lieferkette mittels KI-gestützter Analysen:** Die Zusammenführung und Nutzung von Daten aus verschiedenen Quellen wie Lagerbeständen, Produktionsplänen und externen Lieferanten ermöglicht die Reduktion von Lieferzeiten, die Vorhersage von Engpässen, die Optimierung von Bestellungen sowie eine effizientere Anpassung der Produktion.





Beispielprojekte 2

- **Datenbasierte Produktionssteuerung mit Digital Twin-Technologie:** Ein Industrieunternehmen erstellt digitale Zwillinge seiner Produktionslinien, um Prozesse in Echtzeit zu simulieren und zu optimieren. Daten aus Sensoren, Maschinen und der Logistik werden genutzt, um Engpässe zu identifizieren, Produktionsabläufe anzupassen und Stillstandzeiten zu vermeiden. Das verbessert die Ressourcennutzung und steigert die Gesamteffizienz.
- **Datengetriebene Wartungsplanung für Maschinenparks:** Ein Maschinenbauunternehmen implementiert ein Predictive-Maintenance-System, das Sensordaten aus Maschinen (z. B. Temperatur, Vibration, Laufzeiten) auswertet. Das System erkennt frühzeitig Anzeichen von Verschleiß und schlägt gezielte Wartungsmaßnahmen vor, bevor es zu teuren Ausfällen kommt. So werden Stillstandzeiten minimiert und die Lebensdauer der Maschinen verlängert.





Ihre Ansprechpartner



Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung WST3 – Wirtschaft, Tourismus und Technologie

Antragstellung, Ablauf, allgemeine Anfragen, erste inhaltliche Fragestellungen, etc.

Philipp Hechl, MSc
02742 9005 – 16152 bzw. philipp.hechl@noel.gv.at

Antragstellung und Anfragen zu Formalkriterien (keine inhaltlichen Anfragen)
Angelika Blauensteiner
02742 9005 – 16113 bzw. angelika.blauensteiner@noel.gv.at
Elisabeth Karl
02742 9005 – 16185 bzw. elisabeth.karl@noel.gv.at



Wirtschaftskammer Niederösterreich
Technologie- und InnovationsPartner

Ganzheitliche Betreuung, Fokus auf inhaltliche Fragen

Mostviertel: Helmut Kahrer
02742 851 – 16710 bzw. helmut.kahrer@wknoe.at

Weinviertel: Gerhard Gschwandtner
02742 851 – 16730 bzw. gerhard.gschwandtner@wknoe.at

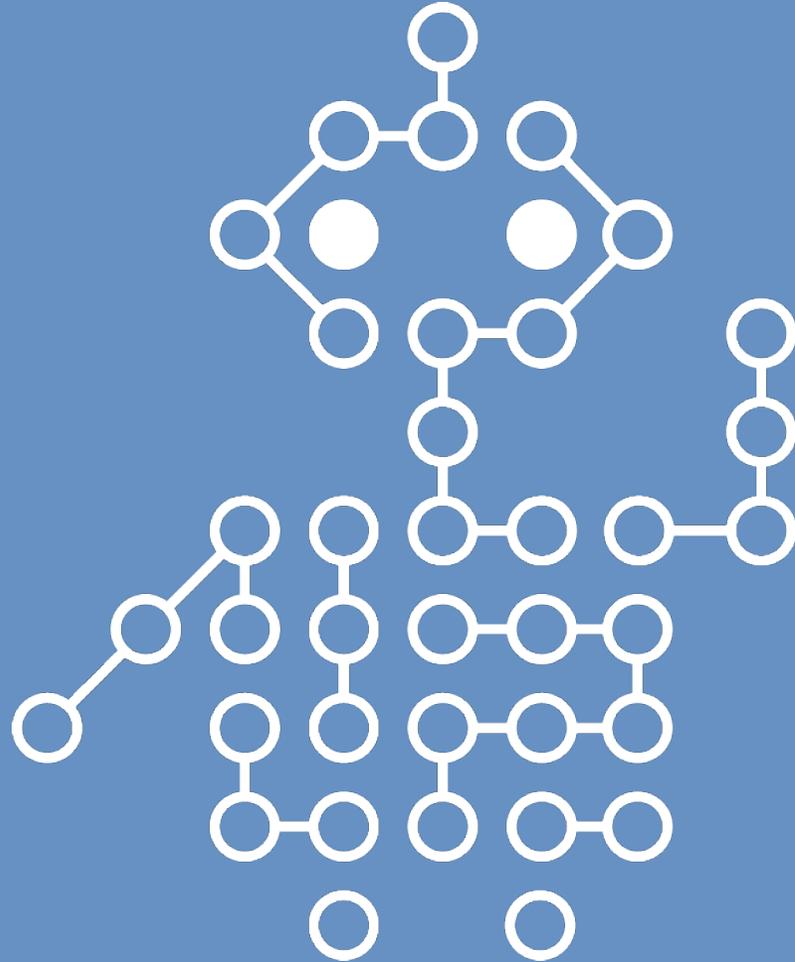
Industrieviertel: Andreas Kornherr
02742 851 – 16720 bzw. andreas.kornherr@wknoe.at

Waldviertel: Robert Backhausen
02742 851 – 16740 bzw. robert.backhausen@wknoe.at

Links

- [Homepage digi4wirtschaft](#)
- [Wirtschaftsförderungs-Portal Niederösterreich](#)
- [Projektbeschreibung](#)
- [Programmdokument](#)
- [Projektkostenaufstellung](#)
- [Abrechnungsformblätter](#)





**Danke, für Ihre
Aufmerksamkeit!**

**Haben Sie
noch Fragen?**